



Partnerschaften für Demokratie

im Regionalen Wachstumskern Prignitz und
Umlandgemeinden

Projekte 2022

**WER, WENN
NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	3	Suchthilfe Prignitz e. V.	32
Förderverein der Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ „Aus- und Weiterbildung von Streitschlichtern an den beiden Grundschulen der Stadt Wittenberge“	4	„Unser Jumpstyle - Begeisterung durch gemeinsamen Tanz“ Ehrenamtsprojekt „Café Clean“	
Jugendhilfe Nordwestbrandenburg e. V. „Medienwerkstatt für Kinder“	6	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Groß Warnow e. V. „Blech im Garten“	36
Volkssolidarität Brandenburg e. V. „Prignitzer Senioren*innen gehen online“	8	Bündnis für Familie Perleberg Together - Familien - Kindertag	38
Kreisjugendring Prignitz e. V. „Culture Returns“	10	Kulturkombinat Perleberg e. V. „Was habe ich damit zu tun? - Eine Film- und Gesprächsreihe“	40
Phronesis Diskurswerkstatt GUG „Freiheit - Radikales Leben“ - Filmreihe	12	Oberstufenzentrum Prignitz Partizipativer Begegnungstag	42
Amt Meyenburg für Netzwerk Kind „Schlossgespräche - Thematische Dialoge mit Bürger*innen“	14	ESV Wittenberge 1888 e. V. - Abteilung Ringen „Mit Motivation erfolgreich im Sport!“	44
Kreisjugendring Prignitz e. V. „Besuch der Gedenkstätte Mittelbau Dora“	16	Kulturverein Perleberg e. V. Workshop „Jüdisches Leben früher und heute“	46
SOS Kinderdorf Prignitz e. V. Theaterprojekt „Bildung für Rita“	18	Ukrainehilfe in der Prignitz „Mein Name ist Ukraine 2022 „ - Wanderfotoausstellung	48
Dorf- und Kulturverein „Leben in Berge“ e. V. „Berge 600 - Die Schule gestaltet mit“	20	Kreisjugendring Prignitz e. V. #anbahnen&orten - Jugendforum feiert Geburtstag	50
Landeskirchliche Gemeinschaft Wittenberge e. V. „Adonia - Wie Gott mir, so ich dir!“	22	Festland - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e. V. „Weihnachtsmarkt“	52
SOS Kinderdorf Prignitz e. V. „Mit dem Rad zum Erfolg“	24	Jugendforum Prignitz	54
Festland - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e. V. „LandFest“	26	Festland e. V. Sommercamp	56
Freundeskreis der Lotte Lehmann Woche e. V. „25. Jubiläum der Lotte Lehmann Woche“ „Lotte Lehmann Woche - 2022“	28	Notizen	58

Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Demokratie fördern - Vielfalt gestalten – Extremismus vorbeugen

Zahlreiche Initiativen, Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland setzen sich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander ein. Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ fördert zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie, für Vielfalt und gegen Extremismus auf der kommunalen, regionalen und überregionalen Ebene.

Partnerschaften für Demokratie im Regionalen Wachstumskern Prignitz

Liebe Bürger*innen,

in den Partnerschaften für Demokratie Prignitz kommen Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft – aus Vereinen und Verbänden über Kirchen bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten – zusammen. Anhand der lokalen Gegebenheiten und Problemlagen entwickeln

Annette Hensler
Demokratie und Integration
Brandenburg e. V.
Koordinierungsstelle Pfd Prignitz

sie gemeinsam eine auf die konkrete Situation vor Ort abgestimmte Strategie.

2022 wurden 28 Projekte in Bereichen der sozialen Kompetenz, Verständnis und Akzeptanz anderer Kulturen und Religionen gegenüber, Kunst, Kultur und Sport, sowie Dialog und Austausch aller Generationen untereinander gefördert. Außerdem gab es Projekte zur verbesserten Integration und Aktivierung älterer Menschen, darüber hinaus wurde das Ehrenamt gestärkt. Diese Projekte werden hier in der Broschüre vorgestellt.

Unser Dank gilt an dieser Stelle den Projektträgern für Ihr großes Engagement spannende Projekte zu entwickeln und durchzuführen.

Über neue Projektanträge freuen wir uns schon jetzt und möchten gleichzeitig andere Träger ermutigen für 2023 Anträge einzureichen.

Marina Hebes
Stadt Wittenberge
Koordinierungsstelle Pfd Prignitz

FÖRDERVEREIN DER GRUNDSCHULE „FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN“

„AUS- UND WEITERBILDUNG VON STREITSCHLICHTERN AN
DEN BEIDEN GRUNDSCHULEN DER STADT WITTENBERGE“



Inhalt des Projektes:

In einer mindestens ein Schuljahr umfassenden Ausbildung werden interessierte Schüler*innen lernen, ihre Mitschüler*innen dabei zu unterstützen, bestehende Konflikte fair zu lösen.

Die Streitschlichterausbildung erfolgt in Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf e. V., vertreten durch den Mitarbeiter Sven Wendelmuth und wird zum Teil selbstständig angeleitet von den Schulsozialarbeiterinnen Petra Blotny in der Jahngrundschule und Katrin Tetzlaff in der Elblandgrundschule.

Wir wissen aus Erfahrung der letzten Jahre, dass sich durch die Umsetzung der AG eine Verbesserung des Schulklimas ergibt, indem das vorhandene Gewaltpotential verringert und eine Streitkultur entwickelt wird.

Das Konzept der Schlichtung basiert auf der Überzeugung, dass es in Konfliktsituationen nicht nur Gewinner und Verlierer geben muss, sondern die Interessenbeider Konfliktparteien gewahrt werden können. Dadurch können tragfähige Lösungen vereinbart werden, die auf längere Sicht zu einem gesunden Lernklima beitragen.

Laufzeit des Projektes: 01.01.2022 – 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Es ist Aufgabe der Schule, den Schüler*innen eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Sie sollen aktiv mitwirken und somit demokratisches Handeln lernen. Konkret gestalten hier Streitschlichter*innen das Schulleben mit und übernehmen Verantwortung für sich und ihre Mitschüler*innen.

Die Beteiligung der Schüler*innen an demokratischen Entscheidungen und der Übernahme von Verantwortung ist ein essentieller Bestandteil schulischen Lernens, welcher weiterhin gestärkt und gefördert werden muss.

Durch die verschiedenen Aktivitäten wird den Teilnehmer*innen ein breites Spektrum an Wissen vermittelt bzw. gefestigt, das Gemeinschaftsgefühl der Streitschlichter*innen gestärkt und die eigenen sozialen Kompetenzen vertieft.

Kooperationspartner:

- Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“
- Elblandgrundschule, Schulsozialarbeit
- SOS Kinderdorf e. V. mit dem JJJ-Sozialraumteam

Träger des Projektes:

Verein zur Förderung der Grundschule
„Friedrich-Ludwig-Jahn“ e. V.
Johannes-Runge-Straße 40
19322 Wittenberge

Ansprechpartner:

Petra Blotny
Telefon: 03877 / 5679522
E-Mail: schulsozialarbeit@jahnschule-wittenberge.de

JUGENDHILFE NORDWESTBRANDENBURG E. V.

„MEDIENWERKSTATT FÜR KINDER“ - PARTIZIPATION VON KINDERN UNTER NUTZUNG VON MEDIEN



Inhalt des Projektes:

Besonders farbenfroh präsentiert sich derzeit ein Bus der Stadt- und Regionallinie in und um Wittenberge. Gestaltet haben ihn 19 Schülerinnen und Schüler des Wahlunterrichts Kunst der Oberschule Wittenberge zusammen mit ihrem Kunstlehrer Eyk Mencke. Das Logo des Bundesprogramms Demokratie leben! zielt jetzt auch in großen Lettern die Seiten des Busses.

Die Schülerinnen und Schüler entwarfen im Kunstunterricht zusätzliche Zeichnungen, Fotografien von Händen als Zeichen für den Zusammenhalt und das Wort „Demokratie“ in verschiedenen Sprachen. Anschließend wurden die Zeichnungen und Fotos in eine digitale druckfähige Form umgewandelt und schließlich auf Folie gedruckt.

Am 15. Juni präsentierten die Oberschülerinnen und Oberschüler das Ergebnis vor dem Rathaus. Wer die tollen Ideen gerne mal live sehen will, sollte im Raum Wittenberge die Augen offenhalten. Hier ist der Bus ab sofort im Linienverkehr im Einsatz.



Laufzeit des Projektes: 01.01.2022 – 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Neben der künstlerischen Gestaltung konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Demokratie auseinandersetzen. Als Vorbereitung wurde sich dem Thema mit Fragen wie zum Beispiel - Was ist Demokratie? - genährt. Zu dem wurde das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ öffentlichkeitswirksam dargestellt.

Träger des Projektes:

FV Oberschule Wittenberge e. V.
Scheunenstraße 13
19322 Wittenberge

Ansprechpartner:

Eyk Menke
Telefon: 0172 / 3816256
E-Mail: foederverein@oberschule-wittenberge.de



VOLKSSOLIDARITÄT BRANDENBURG E. V.

„PRIGNITZER SENIOREN*INNEN GEHEN ONLINE“



Inhalt des Projektes:

Um in der heutigen Zeit in vollem Umfang am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, ist der kompetente Umgang mit den digitalen Medien wichtig. Medienkompetenz und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sind dabei Grundvoraussetzung auf dem Weg in die digitale Welt.

Das Projekt stellt Geräte zum Ausprobieren bereit und stellt die notwendige Hilfe, Anleitung und Unterstützung zur Verfügung.

Laufzeit des Projektes: 25.01.2022 – 14.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Das Angebot besteht aus Sprechstunden als Einzelberatung und auch Gruppenangebot in verschiedenen Kommunen der Prignitz.

Berührungängste bei den Teilnehmern mit den digitalen Geräten und dem Internet konnten verringert werden. Durch das umsichtige Vorgehen der Digitallotsen im Umgang mit den Teilnehmern wurde das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten der Teilnehmer gestärkt.

Im Laufe des Jahres konnten weitere Digitallotsen gewonnen werden, so dass auch in Lenzen, Lindenberg und Bad Wilsnack die Smartphone-Sprechstunden angeboten werden können. Nunmehr in sieben Kommunen.

Träger des Projektes:

Geschäftsstelle
Volkssolidarität Brandenburg e.V.
Verbandsbereich Prignitz-Ruppin
Poststraße 11
16909 Wittstock

Ansprechpartnerin:

Regina Wöhlert
Telefon: 03876 / 3074180

Kooperationspartner:

- Mehrgenerationenhaus „Perle-Treff“ Perleberg
- Mehrgenerationenhaus „Bürgerzentrum“ Wittenberge
- Lokales Bündnis für Familie Perleberg
- Seniorenbeirat der Rolandstadt Perleberg
- Seniorenbeirat der Stadt Bad Wilsnack
- Kreissenorenbeirat Prignitz

KREISJUGENDRING PRIGNITZ E. V.

„CULTURE RETURNS“

Inhalt des Projektes:

Nach zwei Jahren Corona bedingter Pause konnten die Workshops um die Veranstaltung Culture returns endlich wieder stattfinden.

Ursprünglich war die Veranstaltung mit einer anderen Personenbesetzung geplant, die sich nun aber im Verlauf der Zeit verändert hat. In der Vergangenheit wurde im Rahmen dieser Veranstaltung lediglich ein DJ-Workshop für Kinder und Jugendliche der Region angeboten. In diesem Jahr hat sich neben dem Instrumenten-Workshop ein weiterer Partner gefunden, der sein Wissen an die Jugendlichen weitergeben wollte. So wurde das Angebot ausgeweitet. Nicht nur ein DJ gab sein Wissen an Interessierte weiter und führte in die Welt der Turntable ein, sondern ebenso war die Kreismusikschule Prignitz zu Gast und gab Einblicke in die Welt der klassischen Instrumente. So konnten sich die Gäste an der Gitarre, Violine, Saxophon und vielen weiteren Tonerzeugern erproben. Weiterhin gab es einen Workshop zur Sounddigitalisierung. Hier schnupperten die Teilnehmer*innen Luft in der Erstellung eigener Soundstücke.

Laufzeit des Projektes: 01.05.2022 - 30.09.2022





Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Die Organisatoren haben im Vorfeld die Werbetrommel gerührt, haben Kontakt mit den Schulen und Freizeiteinrichtungen aufgenommen, Flyer und Plakate analog und digital verteilt bzw. gestreut.

Die Workshops fanden in der Zeit von 17 – 20 Uhr statt und waren offen gestaltet. Alle Interessierten hatten jederzeit Zugang. Ein Teilnehmerbeitrag wurde nicht erhoben. Insgesamt nahmen ca. 25 Jugendliche die Angebote wahr. Wenn möglich, sollen die Workshops auch weiterhin stattfinden. Neben der gebotenen Freizeitaktivität ist ein Wunschgedanke der ehrenamtlichen Organisatoren Nachwuchs-Musiker zu generieren, die vielleicht in den kommenden Jahren regionale Musikveranstaltungen unterstützen oder sogar selbst initiieren und sich für ihre Heimat einsetzen.

Träger des Projektes:

Kreisjugendring Prignitz e. V.
Wittenberger Straße 91/92
19348 Perleberg

Ansprechpartnerin:

Jessika Muhs
Telefon: 03876 / 786993 oder 0152 / 26968993
E-Mail: info@kjr-prignitz.de

PHRONESIS DISKURWERKSTATT GUG

„FREIHEIT – RADIKALES LEBEN“ – FILMREIHE



Inhalt des Projektes:

Schon im letzten Jahr haben wir uns mit dem Thema Freiheit beschäftigt. In diesem Jahr stand die Radikalität des eigenen Lebensentwurfs im Mittelpunkt. Wir haben Filme gezeigt, die auf unterschiedliche Art den Einzelnen zeigen, wie er oder sie die individuelle Freiheit der Lebensgestaltung einem größeren Thema unterstellen.

Künstlerische Radikalität in politischen Systemen, die, Ost wie West, von Verleugnung und Nicht-Aufarbeitung der eigenen Geschichte geprägt sind – oder die direkte politische Radikalisierung, die bis zur einkalkulierten Selbstzerstörung des eigenen Lebens gehen. In allen Filmen spielte

die Frage eine Rolle, wie ein Individuum sich entscheidet, wenn es um den Umgang mit gesellschaftlichen Traumata geht, und was der oder die Einzelne bereit ist, auf sich zu nehmen, um sich selbst treu zu sein.

Im ATRium Schönhagen wurde mit „Wer wenn nicht wir“ der Auftakt der Reihe gemacht, der ein politisches Szenario aus dem Westdeutschland der 60er und 70er Jahre aufblättert. Es folgten die Filme „Lieber Thomas“ über den Schriftsteller Thomas Brasch, bei dem der Regisseur Andreas Kleinert anwesend war und der Film „Solo Sunny“ mit dem Filmkritiker Knut Elstermann. Beide haben aus ostdeutscher Sicht Politik und Kultur und die Positionierung des Einzelnen darin greifbar machen können. Mit den „Ansichten eines Clowns“, einer Böll-Verfilmung von 1976, ging es wieder um die Atmosphäre westdeutschen Umgangs mit der Aufarbeitung der NS-Zeit und deren Scheitern.

Über diese Filme hinaus haben wir noch die „Reise nach Kandahar“ von Mohsen Makhmalbaf und „Herren“ von dem Brandenburger Regisseur Dirk Kummer gezeigt, die unsere Reihe international erweitert haben.

Laufzeit des Projektes: 01.05.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Was ist Freiheit, wo fängt Radikalität an und wie steht es um die inneren wie äußeren Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Handelns? Wir wollen anregen, die eigenen Ansichten über Freiheit zu befragen und über deren Grundlagen miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu haben wir einen großen Bogen geschlagen, der sowohl zeitlich als auch geografisch aus sehr unterschiedlichen Perspektiven erzählt und auf diese Weise heutige Haltungen, Werte oder Ansichten und historische Entwicklungen verstehbar macht. Verstehen muss nicht heißen, einverstanden zu sein, doch nur mit Verstehen ist eine Entwicklung und Erweiterung der Optionen möglich. Und nebenbei haben wir die Gelegenheit geschaffen, bei guter Atmosphäre an einem Sommerabend auf dem Lande zusammen gute Filme sehen können.

Kooperationspartner:

Die Filme „Reise nach Kandahar“ und „Herren“ sind aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union kofinanziert.

Ansprechpartner:

Inka Thunecke
 Telefon: 0175 / 5676382
 E-Mail: thunecke@phronesis-diskurs.de



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Mit unseren Kooperationspartnern*innen griffen wir Themen der Eltern auf, die fehlende Angebote für Familien beklagten. Durch die Einbindung von Familien entstanden Projektideen die in Eigenverantwortung einiger Teilnehmer*innen umgesetzt werden konnten. Unter anderem wurde das Eltern-Baby-Treffen neu initiiert. Für die Familien mit größeren Kindern wurden Themen im Elternstammtisch diskutiert und gemeinsame Spielnachmittage gestaltet. In der Steuerungsgruppe wurde immer wieder die Erreichbarkeit der Zielgruppen und das Thema Integration diskutiert. Mit niedrigschwelligen Angeboten sollte der soziale Zusammenhalt in unserem Amt gefördert werden. Ein gelungenes Beispiel war der durchgeführte Schlossmarkt im Oktober. An dem sich viele Akteure des Gemeinwesens beteiligten. Hier wirkten auch überregionale Partner z. B. das Jugendforum aus Wittenberge und das Beteiligungsmobil der Fachhochschule Potsdam mit. Diese Aktion legt Zeugnis für gelingende Projektarbeit ab. Zum einen wurden Teilnehmer*innen in ihrer Selbstwirksamkeit gefördert und zum anderen wurde deutlich, das Mitmachen auch der Gemeinschaft dient, die wir lange vermisst hatten.

Es bleibt weiterhin eine Herausforderung an den Themen dranzubleiben und mit der politischen Ebene im Dialog zu bleiben, um eine Mitwirkung zu verbessern. Doch die entstandenen Verbindungen zu neuen Netzwerkpartnern in unserem Landkreis z. B. mit den Kulturschaffenden im ländlichen Raum, erzeugen neue Projektideen und die Bereitschaft zur Kooperation.

Kooperationspartner:

- Schlossmuseum
- Bibliothek
- Kita
- Schule
- Flüchtlingsinitiative
- Förderkreis Kita/Hort
- BBL Jugendsozialarbeit
- Bürgermeister
- Feuerwehr
- die Amtsverwaltung
- der Seniorenbeirat
- NW Gesunde Kinder
- Vereine der Stadt

KREISJUGENDRING PRIGNITZ E. V.

„BESUCH DER GEDENKSTÄTTE MITTELBAU DORA“



Inhalt des Projektes:

Die Jugendlichen im Jugendforum Prignitz setzen sich mit der NS-Geschichte schon seit 2019 auseinander. Geplant war eine gemeinsame mehrtägige Reise mit den Jugendforen Cuxhaven und Nordheim in die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Durch Corona musste die Fahrt im Frühjahr abgesagt werden, was für die Jugendlichen sehr schade war. Jedoch konnten wir im Herbst die Gedenkstätte Mittelbau Dora besichtigen.

Mittelbau-Dora steht exemplarisch für die Geschichte der KZ-Zwangsarbeit und der Untertageverlagerung von Rüstungsfertigungen im Zweiten Weltkrieg. Mehr als 60 000 Menschen aus fast allen Ländern Europas mussten zwischen 1943 und 1945 im KZ Mittelbau-Dora Zwangsarbeit für die deutsche Rüstungsindustrie leisten. Jeder dritte von ihnen starb.

Das Jugendforum nutzte das 6-stündige Bildungsangebot der Gedenkstätte. Hier wurde unterteilt in einem Workshop und der Besichtigung der gesamten Anlage.

Zum Schluss wurde ein Film über die Befreiung des KZs gezeigt. Die Jugendlichen zeigten sich sehr interessiert und sensibilisiert, was der Workshop-Leiter als positiv zurück spiegelte.

Laufzeit des Projektes: 01.04.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Die offensichtliche Veränderung des gesellschaftlichen Klimas bereitet Sorge.

Mit Besuchen von Gedenk- und Erinnerungsorten als aktiver Form der Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit an authentischen Orten des Nazi-Terrors kann einen Beitrag leisten, junge Menschen gegen Populismus und Antisemitismus zu sensibilisieren und sich für Menschenrechte, Pluralität und Demokratie einzusetzen. Wichtig ist auch, dass Jugendliche Gedenkstätten als Orte des Gedenkens der Opfer erfahren.

Kooperationspartner:

Koordinierung und Fachstelle der Pfd Prignitz

Träger des Projektes:

Kreisjugendring Prignitz e. V.
Wittenberge Straße 91/92
19348 Perleberg

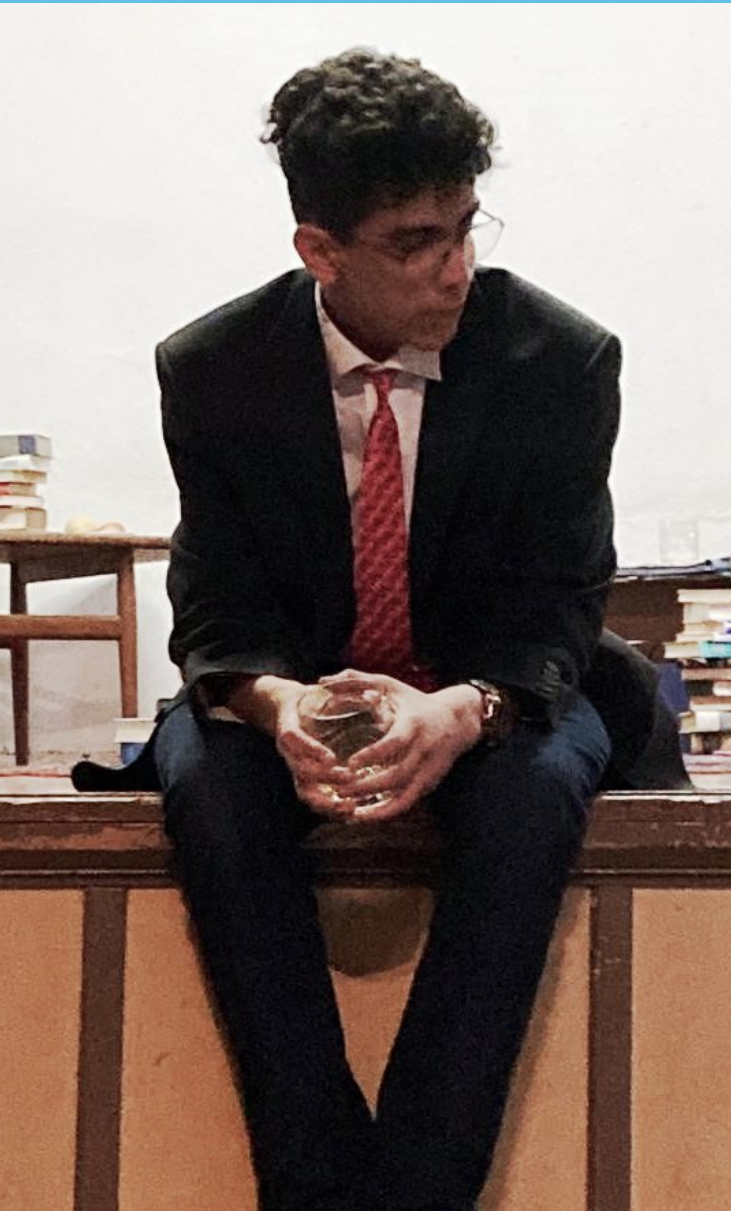
Ansprechpartnerin:

Jessika Muhs
Telefon: 03876 / 786993 oder 0152 / 26968993
E-Mail: info@kjr-prignitz.de



SOS KINDERDORF PRIGNITZ E.V.

THEATERPROJEKT „BILDUNG FÜR RITA“



Inhalt des Projektes:

„Bin doch schon da...Mann. Mit Wollen ist es nicht getan. Sie müssen die Sache in die Hand nehmen.“

So platzt Rita (Friseurin) in das Büro des Literaturprofessors Frank. Sie hat einen Platz an der Universität für einen Literaturkurs bekommen und wirbelt Franks Leben durcheinander und auch bei ihr gibt es Veränderungen, weil sie sich auf den Weg gemacht hat.

Auch Jugendliche sind auf dem Weg, müssen Entscheidungen treffen und damit zurechtkommen. Soweit das Thema des Stückes. Bei der Inszenierung eines Stückes brauchen wir Vertrauen - in uns selbst und in meine Mitspielerinnen und Mitspieler. Wir müssen mutig sein - nicht nur für die Aufführung, sondern beim Erarbeiten der Handlungen. Nur wenn die Jugendlichen Ideen anbieten, können wir auswählen, um die beste Wirkung für die Szene erzielen zu können. Alle müssen verlässlich sein- das Gefühl, gebraucht zu werden, wichtig zu sein - das ermöglicht Theater. Der Erfolg der beiden Aufführungen im „Elbehof“ in Wahrenberg lag außerdem daran, dass wir viele Proben am Aufführungsort auf der Bühne durchführen und gleichzeitig mehrere Tage vor Ort bleiben konnten. Das war intensives Spielen und Inszenieren und schafft ein Gemeinschaftsgefühl.

Laufzeit des Projektes: 01.04.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Die Jugendlichen spüren hautnah, dass es sich lohnt, sich zu engagieren, (Frei-) Zeit zu investieren, sich etwas zu trauen. Sie bekommen sehr viel zurück: eine verlässliche und feste Verbindung innerhalb der Gruppe, Anerkennung und Staunen von Zuschauern und ein unglaubliches Glücksgefühl, etwas geschafft zu haben.

Zu den beiden Aufführungen kamen insgesamt ca. 130 Gäste.

Kooperationspartner:

Demokratie leben! - Partnerschaft für Demokratie Prignitz

Ansprechpartner:

Heike Zohm
Telefon: 0176 / 12606284

Träger des Projektes:

SOS Kinderdorf Prignitz e.V.
Nedwigstraße 1
19322 Wittenberge



DORF- & KULTURVEREIN "LEBEN IN BERGE" E.V. "BERGE 600 - DIE SCHULE GESTALTET MIT"



Vorher



Nachher

Inhalt des Projektes:

Der Ort Berge feierte 2022 seinen 600. Geburtstag. Die Schule ist ein zentraler Ort in unserem Dorf. Die Schüler und Schülerinnen identifizieren sich mit ihrer kleinen Grundschule und gestalten diese mit. Somit wurden sie in die Vorbereitungen mit einbezogen und gestalteten den Eingangsbereich ihrer Schule bunt und lebendig.

Das Hauptziel ist die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in ihrem Umfeld bzw. die aktive Mitgestaltung in ihrem Sozialraum.



Zahlreiche Helfer waren am Sonnabend beim Zaunstreichen dabei. Foto: Renk Hill2

600 Jahre Berge – die Schule wird bunter

Schulzaun hat nun Grundanstrich

BERGE Bürgermeisterin Susanne Scherfke-Weber zeigt sich begeistert. Denn zu einer ungewöhnlichen Zeit, am Sonnabendvormittag finden sich zahlreiche Schüler und Eltern an der Schule ein, um gemeinsam den Zaun zu streichen. Der Dorf- und Kulturverein hatte gemeinsam mit der Schule Fördermittel über „Demokratie leben“ beantragt, erzählt sie dem „Prignitzer“. Dabei berichtet sie auch, dass Berge in diesem Jahr 600 Jahre alt wird. Und so nannten sie ihr Projekt kurz „600 Jahre Berge – die Schule wird bunter“. Entstanden sind in den vergangenen Wochen bereits zwischen 120 bis 160 große Buntstifte, die künftig den Schulzaun zieren sollen. Doch dafür musste der alte Anstrich runter, und ein neuer aufgebracht werden. Dafür sorgten nun Eltern und Schüler gemeinsam. Unterstützt wurden sie dabei auch vom neuen Schulsozialarbeiter sowie von Vertretern aller Vereine, die die Schule nutzen. Susanne Scherfke-Weber freut sich besonders darüber, dass Natascha gekommen ist. Die Ukrainerin hat auch Kinder an der Schule in Berge. reit

Laufzeit des Projektes: 01.04.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Es fand eine durchgehende Beteiligung der Schüler und Schülerinnen an dem gesamten Projekt statt und damit konnte eine größere Identifizierung mit der eigenen Schule gestärkt, ein lebendiges Erscheinungsbild der eigenen Grundschule durch eigenes Tun erreicht werden. Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Vereinen, Festtagskomitee "Berge 600" und Gemeinde fand vom Planungsbeginn bis zur Projektfertigstellung statt und hat sehr gut funktioniert.

Aktivierung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements sollte bereits in der Grundschule eine Rolle spielen, durch Projekte wie diese, die identitätsstiftend sind und eine Gemeinde prägen.

Die Schüler und Schülerinnen arbeiteten gemeinsam mit Eltern und Vereinen des Dorfes an diesem Projekt und konnten stolz zur 600 Jahrfeier ihren neuen „Zaun“ präsentieren.

Träger des Projektes:

Bundesprogramm „Demokratie Leben!“, Grundschule Berge, Tischler R. Kalaß, Gemeinde Berge (Bauhof), Festtagskomitee „Berge 600“

Projektleitung:

Susanne Scherfke-Weber
E-Mail: susanneschwerfke@web.de
Telefon: 0176 / 32227817

Ansprechpartner:

Dorf- & Kulturverein „Leben in Berge“ e. V.
Grüner Weg 4b
19348 Berge
www.leben-in-berge.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT WITTENBERGE E.V.

„ADONIA – WIE GOTT MIR, SO ICH DIR!“



Inhalt des Projektes:

In dem Musical geht es um Geld. Um viel Geld. Geld, das Djamal und seiner gierigen Frau Shanila fehlt. Deshalb leihen sie es bei ihrem König, dem großzügigen Mahara-dscha. Sie verdrängen, dass sie ihre Schulden eines Tages begleichen müssen und leben in Saus und Braus. Aber der Tag der Abrechnung kommt! Die Reaktion des Königs auf seine Schuldner? Verblüffend, überwältigend, göttlich. Doch sie scheinen nichts verstanden zu haben...

Für die Story unter dem Motto „Wie Gott mir, so ich dir!“ hat das Adonia-Team ein modernes Musical zum biblischen Gleichnis des hartherzigen Schuldners geschrieben. 70 junge Mitwirkende präsentieren die brandneuen Songs, humorvolle Theaterszenen, überraschende Choreografien und eine moderne Geschichte mit Tiefgang.

2001 wurde zum ersten Mal ein Adonia-Musicalcamp durchgeführt. Seither wächst die musikalische Jugendarbeit in großen Schritten. Inzwischen nehmen 4.000 Kinder und Jugendliche an einem der 60 Camps teil.

Adonia ist eine unabhängige christliche Jugendorganisation, die eng mit Landes- und Freikirchen zusammenarbeitet. Die Arbeit wird durch Teilnehmerbeiträge, Spenden und die Kollekten an den Konzerten finanziert.

Laufzeit des Projektes: 31.10.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Die ca. 70 mitwirkenden Kinder und Jugendliche werden in ihren musikalischen Fähigkeiten durch eine professionelle Anleitung durch Adonia geschult und dabei verbessert. Durch das 1-wöchige gemeinsame Musicalcamp, das Zusammenleben und das gemeinsame Reisen durch die Region Berlin-Brandenburg wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, es entstehen Freundschaften und die sozialen Kompetenzen werden verbessert und gestärkt.

Das Projekt bietet die Chance, dass die Zuschauer und Besucher sich wieder auf eine christliche Botschaft einlassen, über ihr eigenes Leben nachdenken, sich vielleicht eine Gemeinde als Anlaufstelle suchen, sich Kinder und Jugendliche aktiv an einer musikalischen Ausrichtung versuchen oder sogar einmal Teil von Adonia Deutschland werden!

Kooperationspartner:

- Adonia Deutschland e.V.
- Stadt Wittenberge
- Kultur- und Festspielhaus Wittenberge
- EFG Wittenberge
- Katholische Gemeinde Wittenberge
- Evangelische Kirchengemeinde Wittenberge
- Neuapostolische Gemeinde Wittenberge
- ICF Wittenberge

Träger des Projektes:

Landeskirchliche Gemeinschaft Wittenberge e.V.
Rathausstraße 31
19322 Wittenberge

Ansprechpartner:

Karsten Puls
Telefon: 03877 / 402525 oder 03877 / 71201

SOS KINDERDORF PRIGNITZ E.V.

„MIT DEM RAD ZUM ERFOLG“



Inhalt des Projektes:

In der Oberschule wurde eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, in der es monatlich ein Mal rund um das Fahrrad ging. Jugendliche aus der Förderschule schlossen sich bei den Fahrradtouren an. Vor den Touren wurden die Fahrräder von den Jugendlichen gesichtet und verkehrssicher gemacht. Vom KijuKuZ aus starteten wir gemeinsam mehrere Trainingstouren durch Wittenberge, zum Friedenstein, an die Elbe, nach Weisen und nach Bad Wilsnack. Bei der Bahn übten wir das Ein- und Aussteigen mit den Fahrrädern. Die Vorbereitung der Radtour in den Sommerferien an die Ostsee gestaltete sich schwierig. Viele Jugendlichen trauten sich die Wegstrecke von 25 km nicht zu, so dass die Teilnehmergewinnung sich schwierig gestaltete. Zudem fielen die Sozialarbeiterin Sarah Jensen und die geplante Honorarkraft, die die Reise begleiten sollte, noch vor Ferienbeginn aus. Ersatz konnte innerhalb des JJJ Teams des SOS Kinderdorfes gefunden werden. Wir kürzten die Reise auf 4 Tage u.a., um nicht Freitag den Zug nutzen zu

müssen. Wir erlebten völlig überfüllte Züge bedingt durch das 9 € Ticket. Bei der Hinfahrt mussten wir aufgrund dieser Situation kurzfristig einen extra Transport für die Fahrräder bis Wismar organisieren. Die Erlebnisse beim Camping – das Baden in der Ostsee, das Überwinden der Ängste im Kletterwald Boltenhagen, die Selbstverpflegung, das gemeinsame Kartenspielen, die empfundene Gemeinschaft – all das waren unvergessliche Erlebnisse für die Jugendlichen. Da die finanzielle Situation es zuließ, organisierten wir in den Herbstferien eine weitere Fahrradtour für drei Tage ins Gasthaus Semmerin. Mit dem Zug & Fahrrad ging es von Wittenberge nach Grabow und von dort aus 14 km mit dem Fahrrad nach Semmerin. Die Jugendlichen konnten mit Christoph Albinus zwei Mal Shinson Hapkido trainieren, eine koreanischen Kampf- und Bewegungskunst. Abends saßen wir am Lagerfeuer bei Stockbrot und spielten „Werwolf“ - das Lieblingskartenspiel der Jugendlichen.



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Bis zu den Sommerferien fand die Rad – AG der Oberschule in Kooperation mit der Förderschule statt, durch den Ausfall von Frau Jensen konnte diese AG im neuen Schuljahr nicht fortgeführt werden. Es fanden fünf Trainingsfahrten statt, davon vier vor den Sommerferien und eine vor den Herbstferien. An den mehrtägigen Radtouren in den Sommer- und Herbstferien nahmen jeweils zehn Jugendliche teil, ein Großteil aus sozial benachteiligten Familien. Aufgrund der Förderbedarfe einiger Jugendlicher, erhielten wir ebenfalls finanzielle Unterstützung von der Stephanus Stiftung. Die Angebote sollen den Jugendlichen aufzeigen, wie sie selbst ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, was möglich ist mit dem Fahrrad und wie schön sich Gemeinschaft anfühlen kann. Sie erleben bei den Angeboten, wozu sie selbst in der Lage sind und gehen gestärkt aus den Freizeiten heraus.

Kooperationspartner:

- Stephanus Stiftung
- Kinder- Jugend- und Kulturzentrum (KijuKuZ)

Träger des Projektes:

SOS Kinderdorf Prignitz e.V.
Nedwigstraße 1
19322 Wittenberge

Ansprechpartner:

Silke Krügener
Sarah Jensen
Telefon: 0176 / 12606611

FESTLAND – VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES KULTURELLEN LEBENS E.V.

„LANDFEST“



Inhalt, Erfolge und Chancen des Projektes:

Das Projekt startete im April mit der Akquise regionaler Händler*innen und Produzent*innen sowie den Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion zum Thema „Idealisierung des Lebens auf dem Land“. Gesucht wurde auch ein musikalisches Angebot. Das Projekt war in unser Jahresthema „Pastorale“ eingebettet, weshalb es auch einen ersten Ausblick auf „Dorf macht Oper 2022“ gab. Mit der ersten öffentlichen Probe des Klein Leppiner Opernchores wurde der Öffentlichkeit auch der neue musikalische Leiter des Projektes „Dorf macht Oper“, Caspar Wein, vorgestellt. Die Besucher*innen konnten außerdem erste Ergebnisse der Opernwerkstätten bewundern.

Als Marktplatz wurde das Bühnenbild der letzten Inszenierung geupscycelt, die „Musikerhäuschen“ wurden zu Markthütten. Das eigentliche LandFest startete dann am 30.04.2022. Neben dem Klein Leppiner Opernchor konnten die Besucher*innen auch die Sopranistin Johanna Kaldewei gemeinsam mit ihrer Pianistin Justine Eckhaut und ihrem Programm „Amor in Arkadien erleben. Die Podiumsdiskussion mit Akteuren der Zivilgesellschaft (Carla Kniestedt (MdL), Fraktion Bündnis 90/Grüne - Sprecherin für ländliche Räume, Soziales, Menschen mit Behinderungen, Gesundheit, Integration und Flucht; Caspar Wein – seit 2022

Laufzeit des Projektes: 01.04.2022 - 30.06.2022



Künstlerischer Leiter des Projekts „Dorf macht Oper“;
Christian Soult – Community Manager bei elblandwerker* -
Kooperation für Arbeit, Leben und Wandel in der Prignitz;
Jens Näumann – Neu-Prignitzer, Raumpioniere Prignitz;
Thomas Weidlich – Mitglied im Mobilem Beratungsteam,
Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung –
demos) wurde moderiert durch die Journalistin Barbara
Hallmann. Oft entzündete sich die Auseinandersetzung mit
dem ländlichen Leben an dem Vorwurf, Städter würden mit
einem verklärten Blick auf das Land schauen. Dem konnten
wir nachspüren. Die verschiedenen Sichtweisen und
Standpunkte der Akteure regten viele Gespräche an. Weitere
thematische Anregungen kamen von unserem „Club der
Vorleser*innen“. Die Schauspieler*innen Sabine Wegner und
Walter Kreye präsentierten neue und alte Texte zum Thema.
Eingerahmt wurde das Programm durch das bunte Markt-
treiben mit regionalen Produkten. Die Kinder und Jugendli-
chen verzaubern lassen. Alles in Allem war es ein gelungenes
Projekt.

Teilnehmer:

Ca. 60 Akteure vor Ort, zehn regionaler Händler*innen und
Produzent*innen, mindestens 80 Besucher*innen aus der
Region

Kooperationspartner:

- Klein Leppiner Opernchor
- regionale Anbieter*innen

Träger des Projektes:

FestLand – Verein zur Förderung
des kulturellen Lebens e. V.
Klein Leppiner Straße 26 c
19339 Plattenburg
E-Mail: kontakt@festland-prignitz.de

Ansprechpartner:

Jana Schegel
Telefon: 0176 / 41070978
E-Mail: kontakt@festland-prignitz.de
Claudia Herda

FREUNDESKREIS DER LOTTE LEHMANN WOCHEN E.V.

25. JUBILÄUM DER LOTTE LEHMANN WOCHEN



Inhalt des Projektes:

Das Event begann mit einem Oldtimerzug zum großen Markt. Es kamen sowohl bekannte Perlebergerinnen – so Inga Philipp mit ihrer Gruppe Rosenroth – wie auch Publikums-
liebhaber vieler Lotte Lehmann Wochen, die nun die deutschen Opernbühnen von Freiburg bis Kiel erobern. Neben
großartiger Klassik, war mit dem Trio des jüdischen Theaters Berlin auch Klezmer, Musical, Irish Folk und die packenden
Geschichten der alten deutschen und internationalen Volkslieder zu erleben. Zum Schluss gab es einen großen
gemeinsamen Auftritt von Preisträgerinnen, Team und Teilnehmern im Hagen mit Lasershow. Das Event lockte
Zuschauer aus allen Nachbarstädten und -orten in Perlebergs schönste Ecken und wurde von gut Fünfhundert
Besuchern begeistert aufgenommen.

Auch für die 26 Teilnehmer*innen der 25. Lotte Lehmann Woche war es ein eindrucksvoller Auftakt. Zum Abschluss
traten sie dann mit Kanons zum Mitsingen für alle auch selber vor der begeisterten Publikumsmenge im Hagen auf.

Laufzeit des Projektes: 01.06.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Am 29. Juli konnten wir ein Vierteljahrhundert Lotte Lehmann Woche feiern. Ein Wandelkonzert an fünf Spielorten vom Museumshof bis zum Hagen brachte die Perleberger Altstadt zum Klingen, lud ein zum Flanieren und Genießen besonderer musikalischer und kulinarischer Leckerbissen zur Eröffnung der 25. Lotte Lehmann Woche. Der Eintritt zu allen Bühnen der Stadt und den Programmen, gestaltet von erfolgreichen Preisträgerinnen der Lotte Lehmann, war frei.

Einhellig erklärten Publikum und Presse das Fest für Lotte zu einem Highlight, das so bald wie möglich wiederholt und am besten einen festen Platz im Eventkalender der Stadt finden sollte.

Kooperationspartner:

- Stadt Perleberg
- Kulturstiftung der Sparkasse

Träger des Projektes:

Freundeskreis der Lotte Lehmann Woche, Perleberg e.V.
Großer Markt
19 348 Perleberg

Ansprechpartner:

Angelo Raciti
E-Mail: a.raciti@lottelehmann-perleberg.de

FREUNDKREIS DER LOTTE LEHMANN WOCHE E.V. „LOTTE LEHMANN WOCHE – 2022“



Inhalt des Projektes:

Lotte Lehmann war Opern- und Liedsängerin, doch im Kurs sind alle musikalischen Genres repräsentiert, von der Klassik über Musicals bis hin zu Pop und Folk.

Getragen vom Freundeskreis der Lotte Lehmann Woche, und mit Unterstützung des Landkreises und der Stadt Perleberg sowie zahlreicher Förderer aus der Region arbeiten die Teilnehmenden an allen Aspekten, die einen überzeugenden Bühnenauftritt ausmachen – von der Gesangstechnik, Musikalität, Bühnenpräsenz und Sprache bis zum Schauspiel. Beim Chor- und Ensemblesingen sowie der Arbeit am Bühnenprogramm entsteht ein einzigartiger Gruppenspirit, der alle über sich hinauswachsen lässt – Gesangsstudierende machen im intensiven Kursprogramm enorme Lernfortschritte und begeisterte Amateure gewinnen an Selbstvertrauen, Persönlichkeitsstärke und Sicherheit beim öffentlichen Auftritt.

Laufzeit des Projektes: 01.07.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Talente für die Zukunft!

Im Jubiläumsjahr nahmen 26 Gesangsbegeisterte im Alter von 13 – 58 Jahren an der Lotte Lehmann Woche teil. Eröffnet wurde sie mit einem Wandelkonzert in der gesamten Altstadt (s. Ein Fest für Lottel!), das gut 500 Besucher aus Perleberg und den umliegenden Städten anlockte. Im Rahmen des Abschlusskonzerts wurden die von der Stadt Perleberg und der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Prignitz gestifteten Preise vergeben an je zwei talentierte Anfänger und Fortgeschrittene, weiter gab es einen Preis für das herausragendste szenische Talent und der Preis für die eindrucksvollsten Fortschritte im Rahmen des Kurses ging an die Pritzwalkerin Georgia Friese, eine Studentin im Lehramt an der Universität Potsdam. Die Preisträger sind zwischen 17 und 23 Jahre alt – man wird noch viel von ihnen hören!

Kooperationspartner:

- Stadt Perleberg
- Kulturstiftung der Sparkasse

Träger des Projektes:

Freundeskreis der Lotte Lehmann Woche, Perleberg e.V.
Großer Markt
19348 Perleberg

Ansprechpartner:

Angelo Raciti
E-Mail: a.raciti@lottelehmann-perleberg.de

SUCHTHILFE PRIGNITZ E. V.

„UNSER JUMPSTYLE – BEGEISTERUNG DURCH GEMEINSAMEN TANZ“



„Demokratie leben!“ – Demokratie fördern – Vielfalt gestalten – Extremismus vorbeugen

Inhalt des Projektes:

In unserem nun schon seit über elf Jahren bestehenden Projekt begeistert der Tanz weiterhin Kinder und Jugendliche. Sie bringen sich aktiv ein mit viel Freude und Spaß an der Bewegung.

Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, erste Erfahrungen in tänzerischer Improvisation zu machen. Beim Tanzen können Emotionen ausgedrückt und Geschichten erzählt werden. Es geht beim Jumpstyle/Hardstyle nicht nur um Schönheit in der Bewegung, sondern um Ausdauer und Konzentration, also um energiegelobes Tanzen. Jeder profitiert für seine Persönlichkeit, erlernt Respekt und Achtung gegenüber den anderen.

Teilnehmer:

In dem Mikroprojekt tanzen 16 Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, die schon z. T. seit dreizehn Jahren aktiv sind und durch ihre Auftritte Jung und Alt begeistern.

Laufzeit des Projektes: 05.04.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes:

Die Kinder und Jugendlichen sind begeisterte Tänzer und haben auch während den Corona-bedingten Einschränkungen Möglichkeiten gefunden, eine neue Choreografie zu entwickeln und diese einzuüben, beispielsweise über Videokonferenzen. In regelmäßigen Abständen findet ein Austausch mit den Ansprechpartnern der Suchthilfe Prignitz e. V. statt.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die Teilnahme am SOS-Talentefestival. Wie auch im letzten Jahr war ein Tag in der funtasy world in Wittenberge ein weiterer erlebnisreicher Tag für alle Kinder und Jugendlichen.

Unsere Tänzer konnten auch in diesem Jahr während des Stadtfestes ihr Können unter Beweis stellen und hatten einen sehr schönen Auftritt zum 30jährigen Jubiläum des Suchthilfe Prignitz e. V.

Zum Jahresende findet ein gemeinsamer Kinobesuch als Abschluss des Förderjahres statt.

Kooperationspartner:

- Mitarbeiter/-innen der Suchthilfe Prignitz e. V.: Projektleitung und Antragstellung
- SOS-Beratungszentrum Wittenberge – Bereitstellung der Räumlichkeiten
- Sozialarbeiterinnen der Jahnschule Wittenberge
- Eltern und Erziehungsberechtigte – zur Unterstützung bei Veranstaltungen und Abschlussfeier

Träger des Projektes:

Suchthilfe Prignitz e. V.
Wahrenberger Str. 2
19322 Wittenberge

Ansprechpartner:

Mark Günther
Telefon: 03877 / 928410
Fax: 03877 / 928412

SUCHTHILFE PRIGNITZ E. V. EHRENAMTSPROJEKT „CAFÉ CLEAN“



Inhalt des Projektes:

Seit nunmehr schon über sechs Jahren wird unser niedrigschwelliges Kontaktangebot von engagierten ehrenamtlich tätigen Menschen mit und ohne Behinderung geführt und ist an drei Tagen in der Woche für seine Gäste aus der Stadt Wittenberge und Umgebung nach der Coronapause seit Mai 2022 wieder für die Gäste geöffnet.

Zum Team der ehemaligen ABM-Mitarbeiterinnen, Klienten der Tagesstätte und Migrantinnen gehören inzwischen sieben Ehrenamtliche, drei von ihnen sind neu dazu gekommen und haben sich schnell in ihre Aufgaben eingearbeitet.

Die Motivation ist sehr hoch, so dass das Café jetzt auch samstags geöffnet ist. Die Ehrenamtlichen arbeiten und organisieren sich sehr selbständig. Durch gute Planung und umsichtiges Einkaufen ist es trotz stark gestiegener Lebensmittelpreise bisher gelungen, die Preise für alle angebotenen Speisen und Getränke stabil zu halten.

Teilnehmer:

An diesem Projekt sind ca. sieben feste Teilnehmer beteiligt, sowohl Männer als auch Frauen.

Laufzeit des Projektes: 01.05.2022 - 31.12.2022

„Demokratie leben!“ – Demokratie fördern – Vielfalt gestalten – Extremismus vorbeugen



Erfolge und Chancen des Projektes:

Das Besondere an diesem Ehrenamtsprojekt ist die Zusammensetzung des Teams der Teilnehmer*innen. Hier sind ehemalige ABM-Mitarbeiterinnen sowie Klienten der Tagesstätte und Migrantinnen in einem gemeinsamen Projekt vereint. Das Team des Café Clean beteiligte sich mit großem Engagement an der Ausrichtung der Jubiläumsfeier zum 30jährigen Bestehen der Suchthilfe im Juni. Der nächste Höhepunkt wird die Beteiligung am Weihnachtsbasar sein, der schon jetzt mit viel Freude erwartet wird.

Die Gästezahl hat sich leider etwas reduziert. Wir hoffen, diesem Trend durch vermehrte und gezieltere Werbung entgegenwirken zu können.

Kooperationspartner:

- Suchthilfe Prignitz e. V.: Antragstellung
- Tagesstätte der Suchthilfe Prignitz e. V.
- EvaMigra e. V.: Integration von Migrantinnen

Träger des Projektes:

Suchthilfe Prignitz e. V.
Wahrenberger Str. 2
19322 Wittenberge

Ansprechpartner/-in:

Mark Günther
Telefon: 03877 / 928410
Fax: 03877 / 928412

FÖRDERVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GROß WARNOW E. V.

„BLECH IM GARTEN“



Inhalt des Projektes:

Das Projekt findet seinen Ursprung in 2017 und ist damit ein sehr junges, aber bereits doch traditionelle Veranstaltung, welches in der Region schnellen Zuwachs gefunden hat. Was als Sommerfest eingangs aufgestellt wurde, fand prompt den Schwerpunkt Musik.

Um diesen Schwerpunkt gerecht zu werden, waren starke Partner, als auch eine Zusammenarbeit sämtlicher ortsansässiger Vereine notwendig.

Anhand einer steigenden Besucherzahl ist das Konzept sehr gut in der Öffentlichkeit angekommen. In diesem Jahr zählten die Veranstalter 600 Besucher, sämtlicher Altersklassen.





Erfolge und Chancen des Projektes:

Das Junge Projekt „Blech im Garten“, welches mitten im Sommer durchgeführt wird, dient in erster Linie dazu, das Dorfleben und das hiermit verbundene Miteinander zu festigen, Musik für Jedermann erreichbar zu machen und den vielen, jungen und jung gebliebenen Talenten eine Bühne zu geben und ihre Musik der Öffentlichkeit vorzuführen. Der Ortsansässige Pastor eröffnete, wie in jedem Jahr die Veranstaltung mit einer Open Air Andacht. Das größte Ziel dieser Veranstaltung ist es, jedem Besucher nicht nur diese Musik zu präsentieren, sondern auch bei Interesse die jeweiligen Kontakte zu schnüren, um ein Teil dieser Veranstaltung in Zukunft zu werden.



Kooperationspartner:

- Freiwillige Feuerwehr Groß Warnow
- Bürgerverein Groß Warnow 1997 e. V.
- Ortsbeirat Groß Warnow
- Gemeinde Karstädt, der Bürgermeister
- Swing Side - Die Big Band eV

Veranstalter:

Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Groß Warnow e. V.
 Herr Thomas Muhs, Vereinsvorsitzender
 Berliner Straße 21
 19357 Karstädt

Ansprechpartner:

Benjamin Stech, Ortsvorsteher Groß Warnow
 Telefon: 0173 / 8288193
 E-Mail: stech.benjamin@gmail.com

BÜNDNIS FÜR FAMILIE PERLEBERG

TOGETHER - FAMILIEN - KINDERTAG



Inhalt des Projektes:

Das Perleberger Bündnis für Familie wollte an diesem Tag nicht nur Kindern und ihren Familien, sondern allen Gästen die Möglichkeit geben in diesen herausfordernden Zeiten ein wenig Abstand zu gewinnen und gemeinsam Zeit zu verbringen sowie neue Kontakte zu knüpfen.

Des Weiteren wollten wir in Kooperation mit unseren Bündnispartnern sowie externen Kooperationspartnern allen Gästen niedrigschwellig Unterstützungsangebote rund um die Familie vorstellen.

Hier sollte die Spannweite von Kinderbetreuungsangeboten über Sportmöglichkeiten bis hin zu Ausbildungs- und Arbeitsangeboten reichen.

Das Familienbündnis will zeigen, dass die Prignitz ein lebenswerter und familienfreundlicher Ort ist. Für alle Menschen. Mit und ohne Migrationshintergrund. Mit und ohne Beeinträchtigung. Allein. Zusammen. Patchwork. Unabhängig vom sozialen Status.

Laufzeit des Projektes: 01.04.2022 - 30.06.2022



Erfolge und Chancen des Projektes:

Der Aktionstag des Bündnis für Familie unter dem Motto „Together - Familien - Kindertag“ war ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste von klein bis groß fanden den Weg in das Freibad Perleberg, das das Bündnis als Veranstaltungsort gewählt hatte.

Mit einer Vielzahl von Angeboten durch die Bündnispartner konnten wir die unterschiedlichen Unterstützungs-, Sport-, Freizeit- und Hilfsangebote unserer Stadt vorstellen. Hinzu kam eine Erweiterung unseres Netzwerkes als Bündnis für Familie, das uns ermöglicht besser für Familien tätig zu sein.

Kooperationspartner:

- GWG Wohnungsgesellschaft mbH Perleberg/Karstädt
- Freiwillige Feuerwehr Stadt Perleberg
- DRK Wasserwacht Perleberg

Projektleitung:

Beate Mundt
 Koordinatorin soziale Angelegenheiten
 Telefon: 03876 / 612437
 E-Mail: familienbuenndnis@stadt-perleberg.de

Ansprechpartner:

Bündnis für Familie Perleberg
 Wittenberger Straße 91/92
 19348 Perleberg
 www.stadt-perleberg.de

KULTURKOMBINAT PERLEBERG E.V.

„WAS HABE ICH DAMIT ZU TUN? - EINE FILM- UND GESPRÄCHSREIHE“



Inhalt des Projektes:

In den Sommermonaten soll auf dem Gelände des Kulturkombinats die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Was habe ich damit zu tun?“ aus dem Jahr 2021 fortgesetzt werden.

Wöchentlich wird ein Filmabend angeboten, der mit einem Rahmenprogramm wie Live-Musik und Gesprächsrunden ergänzt wird. Die Themen der ausgesuchten Spiel- und Dokumentarfilme haben einen gesellschaftspolitischen Bezug und durch die eingeladenen Gäste wird ein Bogen zu unserer Lebenswelt in unserer Region gezogen.

Laufzeit des Projektes: 01.05.2022 - 01.09.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Bereits im Jahr 2021 konnten wir ein Stammpublikum begeistern, das wir dieses Jahr durch die Anbindung von regionalen Institutionen und Partnern erweitern wollten. Das vielseitige Themenspektrum ermöglicht es uns, ganz verschiedene Interessengruppen anzulocken, aber auch Besucher*innen mit neuen Themen in Kontakt zu bringen, die eigentlich aus anderen Gründen ihren Weg zu uns gefunden haben (Wochenausklang mit Live-Musik und Essen, sozialer Treffpunkt, ...). Die Gründe sind genauso mannigfaltig wie die Diversität des Publikums.

Kooperationspartner:

- Lotte-Lehmann-Akademie
- Bauprojektgruppe „Burghof“
- Dorf Hitzacker e.V., Suchthilfe
- Solidarische Landwirtschaft „Gemüslichkeit“ Groß Linde
- Psychiatrie am Kreiskrankenhaus Perleberg

Ansprechpartner:

Kulturkombinat Perleberg e.V.
Am Hohen Ende 25
19348 Perleberg
E-Mail: kontakt@kulturkombinat-perleberg.org
www.kulturkombinat-perleberg.org

OBERSTUFENZENTRUM PRIGNITZ

PARTIZIPATIVER BEGEGNUNGSTAG



Inhalt des Projektes:

Es wurde ein feierlicher, partizipativer Begegnungstag aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Oberstufenzentrums Prignitz in der "Nach-Corona-Zeit" organisiert. An diesem Tag fanden viele pädagogische und partizipative Angebote auf dem Gelände der Schule statt. Dadurch sollte die soziale Teilhabe der Schülerinnen und Schüler von den Standorten aus Wittenberge und Pritzwalk gefördert werden. Es wurde ein breites Spektrum an interaktiven Mitmach-Angeboten für jede Altersgruppe und für Schüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund bereitgestellt. Alle Angebote konnten kostenlos genutzt werden.

Laufzeit des Projektes: 02.05.2022 - 08.07.2022



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB**



Gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Besonders in der "Nach-Corona-Zeit" sollten die sozialen Interaktionen wieder mehr gefördert werden. Außerdem mussten die Schülerinnen und Schüler erneut für die aktive Teilnahme an Veranstaltungen sensibilisiert werden. Auch die Eigenverantwortung und das ehrenamtliche Engagement jedes Einzelnen und jeder Einzelnen bzw. die Wertschätzung der Arbeit Anderer wurde durch das Projekt noch einmal in den Vordergrund gerückt.

Ansprechpartner/-in:

Kreisjugendring Prignitz e. V.
Jessika Muhs
Wittenberger Straße 91/92
19348 Perleberg
Telefon: 03876 / 786993

Oberstufenzentrum Prignitz
Michael Hann
Bad Wilsnacker Straße 48
19322 Wittenberge
Telefon: 03877 / 924722

Kooperationspartner:

- Polizei Brandenburg
- THW OV Wittenberge
- FFW Wittenberge
- DRK Prignitz e.V.
- LJR – Schöner Leben ohne Nazis
- Tolerantes Brandenburg
- Landesverband Andersartig
- Bildung unterm Regenbogen
- DGB Jugendbildungsstätte Flecken-Zechlin
- Jugendforum Prignitz
- Wildnisschule Schönholz
- Preddöhl International
- BtE Berlin Brandenburg – Tina Gierth
- SOS Kinderdorf
- Bloody Black Jumpers
- Fitnesscoach Stefanie Diete
- BBZ Berufsbildungszentrum Prignitz GmbH
- Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk
- EvaMigrA e.V. Jugendmigrationsdienst Prignitz
- Café Eisbär
- Eyeconcept Media Event GmbH

ESV WITTENBERGE 1888 E.V. - ABTEILUNG RINGEN

„MIT MOTIVATION ERFOLGREICH IM SPORT!“



Inhalt des Projektes:

Vom 07. August bis 12. August haben unsere Teilnehmer*innen in Großraumzelten auf dem Gelände des ESV Wittenberge 1888 e. V. übernachtet. Durch viele unterschiedliche Aktionen konnte der Zusammenhalt zwischen den einzelnen Teilnehmer*innen gestärkt werden.

Es wurden viele Unternehmungen durchgeführt wie z. B. Frühsport, Training für unterschiedlichen Altersklassen, Erste-Hilfe, Beachvolleyball, gemeinsames Matten-Training, Baden und Durchführung eines Ringerturnieres, Besuch und aktive Nutzung des Kletterturms, hier wurden der Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfe, Unterstützung und Vertrauen beim Klettern vermittelt. Besuch der Fantasy-World mit Hindernissparcour war ein Highlight, hier konnten die Teilnehmer*innen sich richtig auspowern und viel Neues entdecken. Es gab auch einen gemeinsamen Kinobesuch, Grillabend am Lagerfeuer und weitere Ausflüge. Es wurden bei allen Teilnehmern*innen die Bedürfnisse, Belange, Fertigkeiten und Fähigkeiten gleichermaßen berücksichtigt, auf diese eingegangen und gemeinsam weiterentwickelt. Dadurch wird die Disziplin, Fairness, soziale Kompetenz, das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung erlernt und gefestigt.

Ausbau der Freundschaften unter den Ringervereinen und Sportlern, Unterstützung und Integration von Zugewanderten Neubürgern (Russland + Ukraine) und Nachwuchspflege (Einbindung der Schul-AGs) sind wichtige Aspekte um weiter zu machen können. Bis Ende des Jahres sind weitere Veranstaltungen geplant z. B. der Besuch einer Bundesliga-begegnung im Ringen.

Laufzeit des Projektes: 01.06.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Unsere Zielgruppe hat dieses Angebot sehr gern wahrgenommen und die Teilnehmer*innen haben an diesem Projekt aktiv teilgenommen. Unser Projekt hat weder eine religiöse, kulturelle, ethnische noch soziale Ausrichtung.

Träger des Projektes:

ESV Wittenberge 1888 e.V.
Abteilung Ringen
Parkstraße 63
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- THW Wittenberge
- FFW Wittenberge
- Lucullus GmbH Wittenberge
- Bäckerei Erfert Wittenberge
- Stadt Wittenberge
- RV Lübtheen
- PSV Rostock
- PSV Schwerin
- KSB Prignitz
- Reisedienst Westprignitz u.n.m.

Ansprechpartner/-in:

Peter Speck: 0172 / 2430240
Tino Gerloff: 0174 / 7634511
Artur Scherf: 0171 / 6115604

KULTURVEREIN PERLEBERG E. V.

WORKSHOP „JÜDISCHES LEBEN FRÜHER UND HEUTE“



Inhalt des Projektes:

„Was ist ein Jude?“ Diese Frage stellte eine Schülerin der Geschwister-Scholl-Schule, nachdem sie aufmerksam den einleitenden Worten des Kulturvereinsvorsitzenden Hartmut Schneider und der jüdischen Künstlerin Anna Adam gelauscht hatte.

Zu Erklärung von diesem Thema entstand im Effi ein zweieinhalbtägiger Workshop, dabei erfuhren die Kinder viel über das jüdische Leben heute und im Mittelalter, wie es

möglicherweise im Perleberger Judenhof stattgefunden hatte.

Die Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule lernten in dem Workshop viel über die Lebensweise der Juden, erfuhren, dass sie eng beieinander lebten, gemeinsam lernten und Feste feierten, dass Juden wegen ihrer Erfahrung in Handel und Handwerk bei Stadtgründungen in die jeweiligen Städte eingeladen wurden. Ausgestattet mit all diesen Informationen bastelten die Kinder aus einer Vielzahl von Materialien einen Judenhof.

Für die abschließende Vernissage im Judenhof stellten die Kinder mit Anna Adam aus allen Einzelarbeiten auf einer Tischtennisplatte den Judenhof zusammen.

In Beisein vieler Gäste, u.a. der Schulleiterin der Geschwister-Scholl-Schule, Frau Gohlke, der Presse, Mitgliedern des Kulturvereins und Eltern, zeigten die Kinder ihre Arbeiten und erläuterten die Bedeutung der Bauten im Judenhof. Das Modell konnte nach einigen Ausstellungstagen in die Schule umziehen und dort besichtigt werden.

Laufzeit des Projektes: 01.09.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Außerschulisches Lernen übt auf die meisten Schülerinnen und Schüler einen besonderen Reiz aus, so auch die Beschäftigung mit dem Judenhof im Judenhof und im Effi. Die Kinder haben mit großem Interesse Informationen über das Judentum aufgenommen, diskutiert, akzeptiert und Tendenzen zur Ausgrenzung von Juden kritisiert.

Bei der Herstellung der einzelnen Bauten und deren Ausgestaltung haben sich die Kinder stark mit „ihrer Familie“ identifiziert und ein positives Gefühl gegenüber allem „Jüdischen“ entwickelt.

Bleibt zu hoffen, dass die aufgeschlossene Haltung gegenüber dem Fremdartigen, Andersartigen den Kindern auch im späteren Leben erhalten bleibt.

Träger des Projektes:

Kulturverein Perleberg im
Brandenburgischen Kulturbund e. V.
Charlottenstraße 31
14467 Potsdam

Kooperationspartner:

- Bundesprogramm „Demokratie leben“
- Geschwister-Scholl-Schule Perleberg
- Anna Adam, jüdische Künstlerin
- Kulturverein Perleberg
- Jugend- und Freizeitzentrum Effi, Perleberg

Ansprechpartner:

Sigrid Rakow:
Telefon: 0170 / 5574740
E-Mail: sigrid.rakow@gmail.com

Hartmut Schneider
Telefon: 03876 / 616315

UKRAINEHILFE IN DER PRIGNITZ

„MEIN NAME IST UKRAINE 2022“

WANDERFOTOAUSSTELLUNG MIT 12 VERANSTALTUNGEN IN
WITTENBERGE, PERLEBERG, PRITZWALK



Der direkte Austausch zwischen Ukrainer*innen und Prignitzer*innen sollte angeregt werden, da der Angriffskrieg des russischen Präsidenten W. Putin viele Menschen in Europa bewegt.

Fast 100 Fotos und einige Videoclips wurden ausgesucht. Stellwände gebaut, Flyer und Plakate entworfen. Es waren drei intensive Monate Vorbereitung in einer Gruppe von drei Ukrainer*innen und vier deutschen Frauen.

Bei sechs Veranstaltungen in drei Städten wurde intensiv, engagiert und sehr persönlich mit Jugendlichen über die Situation in Ukraine diskutiert.

Der Austausch mit Zeitzeuginnen war immer ein wichtiger Bestandteil neben dem Angucken der Fotos. Die Katastrophe des Krieges und der Vertreibung bekam mit dieser Fotoausstellung Gesichter und Namen.

Konkrete Informationen und persönliche Erfahrungen prägten die Gespräche und wurden mit großem Interesse von allen Besucher*innen aufgenommen.

Inhalt des Projektes:

Seit März 2022 leben Geflüchtete aus der Ukraine auch in der Prignitz. Ehrenamtliche haben gemeinsam mit der Stadt Wittenberge unterschiedliche Hilfsangebote ins Leben gerufen. U. a. ein wöchentlicher Ukrainer*innen-Treffen im Stadtsalon SAFARI e. V.

Dort entstand die Idee, mit einer Fotoausstellung über das Leben in der Ukraine zu informieren.

Laufzeit des Projektes: 27.09.2022 - 18.11.2022



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

An allen Orten (Kirchen; Bibliotheken; Landkreisgebäude u. a.) in den drei Städten, bei allen Veranstaltungen zur Fotoausstellung waren mehr Besucher*innen als erwartet. Z. B. kamen zur Eröffnung der Ausstellung im „Alten Kaufhaus“ in Wittenberge 65 Personen mit einem intensiven Austausch über das, was die Fotos inhaltlich zeigten.

Besonders beeindruckend waren die sechs Veranstaltungen mit Jugendlichen (7.-12. Klasse). Mit Interesse und Aufmerksamkeit wurden Themen wie „Krieg und Frieden“, „Flucht und Migration“ im Ausstellungsraum zur Sprache gebracht. So eine direkte Begegnung mit Zeitzeugen*innen und ihren Erfahrungen zeigte deutliche Wirkung. Vielleicht sogar anders als bisher mit der Thematik umzugehen.

Da die Ausstellung an so unterschiedlichen Orten zu sehen war, wurde auch ein sehr unterschiedliches und breites Publikum erreicht (z. B. in der Bibliothek Wittenberge gab es ungefähr 140 Besucher*innen an fünf Tagen!)

Kooperationspartner:

- Ev. Kirchengemeinde Wittenberge
- Stadt Wittenberge
- Stephanus Stiftung mit Sitz in Wittenberge

Ansprechpartner:

Stadtsalon SAFARI e.V.
Bismarckplatz 6
19322 Wittenberge

Projektleitung (ehrenamtlich):

Kateryna Romankova
E-Mail: k0505967474@gmail.com

Annette Flade
E-Mail: annette.flade@posteo.de

KREISJUGENDRING PRIGNITZ E. V.

#ANBAHNEN&ORTEN – JUGENDFORUM FEIERT GEBURTSTAG



Inhalt des Projektes:

Das Jugendforum Prignitz besteht 2022 seit nunmehr fünf Jahren. Die Gruppe der ehrenamtlichen Jugendlichen, die dieses Gremium bestreitet, ist beständig „fluktuativ“ mit einem Stammkern, der sich immer wieder um das Vorankommen und Fortbestehen bemüht. Mit jedem neuen Mitglied kommen neue Ideen und Kompetenzen in diese Gruppe. In den vergangenen Jahren wurden viele Projekte realisiert, Feste gefeiert und ernsthafte Diskussionen mit Politiker*innen geführt. Das gemeinsame Ziel aller Beteiligten ist mitzureden und ihre Region aktiv mitzugestalten. Was, wie, wann und wo bestimmen sie selbst.

Das Brandenburg weite Projekt #anbahnen&orten möchte die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in unserem Bundesland sichtbar machen. In diesem Rahmen hat sich das Jugendforum Prignitz – ein großartiges Beispiel von Jugendbeteiligung in unserem Landkreis - in diesem Jahr selbst gefeiert und eine öffentliche Geburtstagsparty auf die Beine gestellt. Mit viel Liebe wurde das Kinder- und Jugendkulturzentrum in Wittenberge geschmückt, Spiele vorbereitet, gebacken und geplant. Alle interessierten Kinder und Jugendlichen waren eingeladen und einige Gäste fanden den Weg dahin, tanzten, aßen und genossen den Tag mit den „alten Hasen“ des JuFos.

Ziel war es nicht nur zu feiern, sondern die Gruppe, die Mitglieder und ihre Arbeit zu präsentieren, verbunden mit dem Wunsch neue Mitwirkende zu finden.





Erfolge und Chancen des Projektes:

- Jugendarbeit sichtbar machen
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei Jugendlichen
- Sichtweisen von Jugendlichen deutlich aufzeigen
- Jugendlichen Kulturarbeit anbieten, um kreative Ausdrucksmöglichkeiten zu lernen
- Kulturarbeit fördert Resilienz bei Jugendlichen gegen Depressionen, Ängsten und erhöht die Widerstandsfähigkeit bei Krisen

Ansprechpartner:

Kreisjugendring Prignitz e.V. (als Projektträger)
Jessika Muhs
Wittenberger Str. 91/92
19348 Perleberg
Telefon: 03876 / 78 69 93

Jugendforum Prignitz
E-Mail: jugendforum.pr@gmail.com
Instagram: [jugendforumprignitz_](https://www.instagram.com/jugendforumprignitz_)
Facebook: [Jugendforum-Prignitz](https://www.facebook.com/Jugendforum-Prignitz)

Koordinierung- und Fachstelle „Demokratie leben!“
Annette Hensler
Telefon: 03877 / 951254
E-Mail: a.hensler@wittenberge.de

FESTLAND – VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES KULTURELLEN LEBENS E.V.

„WEIHNACHTSMARKT“



Inhalt, Erfolge und Chancen des Projektes:

Mit dem Projekt LandFest startete 2022 das Themenjahr Pastorale in Klein Leppin und die Beteiligten wagten sich an ein neues Format zwischen Regionalität, Diskussion und Kunst. Dieses erfolgreiche Projekt hat uns motiviert, dieses Format stärker in unsere Arbeit zu integrieren.

Die Verbindung von regionalen Anbietern, Handwerkern und Produzenten sowie Kunst und Musik als auch einer offenen Gesprächskultur hat sich bewährt und soll durch den Verein verstetigt werden.

Das Weihnachtsfest mit seiner langen schon vorchristlichen Tradition ist das wichtigste kulturelle Fest in Deutschland und Europa. Die Wintersonnenwende war schon in der Steinzeit ein wichtiger Ankerpunkt kultureller Riten. Diese Traditionen machen wir unter dem Leitbild der Pastorale sichtbar und erlebbar, mit Musik, Geschichten und traditionellem Handwerk (z. B. Spinnen, Stricken). Den Mittel- und Ankerpunkt des Rahmenprogramms bildete der gleichzeitig stattfindende Weihnachtsmarkt regionaler Händler.

Mit dem Format Weihnachtsmarkt konnten wir den thematischen Abschluss unseres Jahresthemas verwirklichen und so die im Laufe des Jahres angestoßenen Prozesse zum

Laufzeit des Projektes: 15.10.2022 - 31.12.2022

ZUM KLEIN LEPPINER

Weihnachtsmarkt

Samstag, 3. Dezember 2022

11 bis 18 Uhr
FestSpielGelände

Alle Infos dazu:
festlandprignitz.wordpress.com

mit Musik, Leckereien und
Handwerkskunst aus der Region

Im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Gefördert vom
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

FestLand e.V.
Verein zur Förderung
des kulturellen Lebens

DORF MACHT OPER

Jahresabschluss noch einmal in den Fokus der Prignitzer*innen bringen.

Als Marktplatz diente auch hier das geupsycelte Bühnenbild der letzten Inszenierung, die „Musikerhäuschen“ wurden zu Markthütten.

Der eigentliche Weihnachtsmarkt startete dann am 03.12.2022. Neben dem „Club der Vorleser*innen“, die Schauspieler*innen Sabine Wegner und Walter Kreye lasen weihnachtliche Geschichten, konnten die Besucher*innen auch ein adventliches Konzert von Jonas Wilfert, Klavier und Toni Fehse, Trompete erleben. Zwischen den kulturellen Highlights und dem Marktbummel konnten die Besucher*innen beim Erleben traditioneller Handwerkskunst im FestSpielHaus vor unserem Kaminofen „BRUNO“ bei Glühwein oder heißem Kakao die Zeit für einen angeregten Austausch nutzen.

Kooperationspartner:

Jonas Wilfert
Club der Vorleser*innen
regionale Anbieter*innen

Träger des Projektes:

FestLand – Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.
Klein Leppiner Straße 26 c
19339 Plattenburg

Ansprechpartner:

Jana Schegel
Telefon: 0176 / 41070978
E-Mail: kontakt@festland-prignitz.de
Claudia Herda

JUGENDFORUM PRIGNITZ



Inhalt, Erfolge und Chancen des Projektes:

Das Jugendforum Prignitz ist ein Zusammenschluss aus Jugendlichen, die sich für Ihre Region einsetzen, Projekte, Aktionstage durchführen und sich am Stadtgeschehen beteiligen. Dabei kann die Zahl der Teilnehmenden nicht genau bestimmt werden, da je nach Projekt interessenbezogen Jugendliche dazu stoßen bzw. auch wegbleiben.

Trotzdem hat sich eine relativ stabile Gruppe von zehn Jugendlichen gebildet, die sich als Sprachrohr der Jugend in ihrer Region sehen und eine Schnittstelle zwischen den Kindern und Jugendlichen, der Politik und der Verwaltung sein möchte.



Einige Projekte und Aktionstage sind in 2022 durchgeführt worden. Z. B. die im gesamten Land Brandenburg durchgeführte Aktion #anBahnen&Orten mit dem Thema: „Jugendforum feiert 5. Geburtstag“, eine Fahrt in das Konzentrationslager Mittelbau Dora, verschiedene Workshops zu tagesaktuellen Themen, Unterstützung bei Veranstaltungen und eigene Veranstaltungen wie „Stand up with Ukraine“. Hier wurde mit einem Kuchenbasar rund 700,- € Spenden für die Ukraineopfer gesammelt. Außerdem ist das Jugendforum im Organisationsteam des CSD Prignitz vertreten. Der erste Christopher-Street-Day in einer ländlichen Region hat im Juni diesen Jahres stattgefunden. Ein Höhepunkt für die Jugendlichen, da die Veranstaltung ein voller Erfolg war.



Das Jugendforum Prignitz arbeitet zurzeit eher in Wittenberge, da die Jugendlichen entweder aus Wittenberge stammen oder in Wittenberge die weiterführenden Schulen besuchen. Die Arbeit soll aber in den nächsten Jahren ausgeweitet werden.

Gern würden wir den Wirkungskreis erweitern und in Kommunen der Prignitz Jugendliche animieren, sich für ihr Umfeld einzusetzen. Mit dem §18a der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist die Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen seit 2018 gesetzlich geregelt. Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei der Koordinierung und Fachstelle des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. In Zusammenarbeit mit den Strukturen vor Ort kann die Jugendbeteiligung vorangebracht werden.

Ansprechpartner:

Koordinierung und Fachstelle des Bundesprogramms
„Demokratie leben!“

Annette Hensler

E-Mail: a.hensler@wittenberge.de

Telefon: 0162 / 7324278

Jugendforum Prignitz

E-Mail: jugendforum.pr@gmail.com

Instagram: [jugendforumprignitz](https://www.instagram.com/jugendforumprignitz)

FESTLAND E. V.

SOMMERCAMP



Inhalt des Projektes:

Das aktuelle Kunstprojekt Wege der Bedeutung thematisiert die Prozesse des Lebensalltags, die in ihren Verläufen gemeinsame Werte und persönliche Bedeutungen stiften.

Während der projektbezogenen künstlerischen Aktivitäten haben die Teilnehmer*innen Erfahrungen gesammelt und dadurch spielerisch entdeckt, dass zwischen den Gegebenheiten des Alltags und den Abläufen des selbst Tätigwerdens, eine Wechselwirkung besteht, die sich immer wieder neu formuliert und viele spannende Momente mit sich bringt. In der Zusammenarbeit wurden den Kinder auch wertvolle Kenntnisse über die Entstehung und Erhaltung von materiellen und immateriellen Werten vermittelt.



Die persönlichen und die gemeinschaftlichen Umgangsformen mit diesen Werten wurden durch Rollenspielen erprobt. Auf Grund der kontinuierlich geführten künstlerischen Tätigkeiten, Gesprächen und Spielen konnten die Teilnehmer*innen bewusst wahrnehmen, dass man Freundschaft und Liebe – diese zentralen Dinge im Leben – nicht kaufen und nicht erzwingen, sondern vielmehr durch gemeinsamen Aktivitäten entstehen lassen kann.

Laufzeit des Projektes: 15.06.2022 - 31.12.2022



Erfolge und Chancen des Projektes:

Neben der künstlerischen Arbeit und der Präsentation der Ergebnisse wurde die Methode des Philosophierens mit Kindern zum Thema Werte genutzt. Diese erprobte Methode hilft den Kindern bei ihrer demokratischen Persönlichkeitsbildung. Philosophieren greift individuelle und aktuelle gesellschaftspolitische Fragen auf und ermöglicht Kindern und Jugendlichen das Finden einer eigenen Haltung, schult ihre Rhetorik und Argumentationskompetenz. Philosophische Prozesse unterstützen Kinder und Jugendliche bei der Erforschung ihrer inneren Landschaften und der Diskussion ihrer Erfahrungen und Meinungen mit anderen.

Teilnehmer*innen:

Zwölf Teilnehmer*innen bis 27 Jahre. Im Sommercamp kamen die Kinder für eine Woche zusammen, um gemeinsam kreativ zu sein, gemeinsam zu spielen und zu essen.

Kooperationspartner:

- Valeria Sass, Künstlerin, Professorin an der Ungarischen Universität der bildenden Künste Budapest
- Juku - Jugend-, Kunst- und Kulturforum Prignitz e. V.
- Petra Korink, freischaffende Künstlerin in den Bereichen Bühnen- und Kostümbild für Theater, Oper und Film
- Lehramtsstudenden der Freien Universität Berlin
- Jana Schegel, Trainerin der IHK Potsdam beim Haus der kleinen Forscher (MINT und BNE)

Ansprechpartner:

Marina Gebes
Annette Hensler
E-Mail: stadtjugendpflege@wittenberge.de

NOTIZEN

Demokratie **lebew!**



Mitmachen statt meckern!

<https://www.wittenberge.de/förderprogramm>

Herausgeber:

Koordinierungsstelle der Partnerschaften für Demokratie im RWK Prignitz

August-Bebel-Straße 10

19322 Wittenberge

E-Mail: stadtjugendpflege@wittenberge.de; a.hensler@wittenberge.de

Text und Gestaltung:

Annette Hensler und die jeweiligen Projektträger

E-Mail: a.hensler@wittenberge.de

**WER, WENN
NICHT WIR**
DEMOKRATIE-LEBEN.DE



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**